

Beuthstr. 6-8  
10117 Berlin-Mitte

U 2 Spittelmarkt  
M 48, 248, 347

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ■ Beuthstr. 6-8 ■ D-10117 Berlin

[www.berlin.de/sen/bwf](http://www.berlin.de/sen/bwf)

An  
alle Schulleitungen der öffentlichen Schulen  
Berlins

Nachrichtlich StS S, ZS Ltr, I Ltr, II Ltr, VI Ltr,  
VII 01- VII 12, II A,  
GPR, GFV, GSbV, PR zbS, FV zbS, SbV zbS

Geschäftszeichen	VII B 1.3
Bearbeitung	Georg Kaske
Zimmer	6110
Telefon	030 9026 5672
Zentrale ■ intern	030 9026 7 ■ 926
Fax	+49 30 9026 6007
eMail	georg.kaske @senbwf.berlin.de
Datum	04.12.2008

#### Infobrief II/2008

- über den **Abschluss von Honorar- und Werkverträgen**,
- Hinweise zum **Finanzierungswechsel** und der **Aufstockung von teilzeitbeschäftigten Lehrkräften**,
- eine dringende Bitte im Zusammenhang mit der **Erfassung von Arbeitsverträgen in BEOv**, sowie der **Beschäftigung von pensionierten Lehrkräften**
- sowie die **Festsetzung und Übertragung der schuleigenen Budgets für das Haushaltsjahr 2009** mit Bezug auf die **Personalkostenbudgetierung**.

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

nach Erstellung des Infobriefes I/2008 vom 21.8.2008 für die Personalkostenbudgetierung (PKB) informiere ich Sie mit dem vorliegenden Infobrief II/2008 über die Weiterentwicklung der Personalkostenbudgetierung

Zunächst einmal will ich die Möglichkeit nutzen, mich bei Ihnen auch aus Sicht der PKB-betreuenden Abteilung für die deutlich gestiegene Inanspruchnahme der Personalkostenbudgetierung zur Vermeidung von Unterrichtsausfall sowie für schul- bzw. unterrichtsbezogene Projekten zu bedanken.

Um die Akzeptanz für die Personalkostenbudgetierung auch bei den Vertretungslehrkräften zu erhalten, bitte ich Sie, die Einstellungsunterlagen möglichst umgehend der jeweils zuständigen Personalstelle zuzuleiten, um eine zügige Zahlungsaufnahme zu gewährleisten.

Gerade der vermehrte Abschluss von **Honorar- und Werkverträgen** veranlasst mich, auf die hiermit bestehenden Problemlagen aufmerksam zu machen.

Bei Honorar- und Werkverträgen dürfen Ratenzahlungen nur erfolgen, wenn entsprechende Teilleistungen erbracht werden, deren beanstandungsfreie Erledigung von Ihnen als Auftraggeber bestätigt werden muss

Zu den Terminen für die Teilleistungen bitte ich jeweils einen Berechnungs- und Anweisungsauftrag (PKB-Vordruck 17) an SE P Vw 3 zu senden. Bitte veranlassen Sie für das Haushaltsjahr 2008 die noch ausstehenden Zahlungen für Honorar- und Werkverträge umgehend, damit Sie für den Jahresabschluss noch berücksichtigt werden können.

Nur Zahlungsanweisungen, die **bis zum 12.12.2008 bei SE P Vw 3D vorliegen**, können noch für das Haushaltsjahr 2008 zahlungstechnisch verarbeitet werden.

Hinsichtlich des sog. „**Finanzierungswechsels**“ aus aktuellem Anlass einige Hinweise:

Sofern bei der erkrankten Lehrkraft, für deren Vertretung eine andere Lehrkraft eingestellt oder aufgestockt wurde, eine Langzeiterkrankung (LE) festgestellt wird, geht die Finanzierung der Vertretung vom Budget der Schule auf die zentrale Finanzierung über.

Neben der schriftlichen Meldung der LE an die Schulaufsicht muss in der Online-Budgetverwaltung für diese Vertretungsmaßnahme unbedingt im Feld "Abgang aus 3%Budget" das Datum der Meldung eingetragen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich ebenfalls darauf zu achten, dass in der Meldung der LE die Referenznummer korrekt angegeben wird, die Daten der Beschäftigung den tatsächlichen Einsatz darstellen und nur dann Eingaben in der Online-Budgetverwaltung vollständig gelöscht werden, wenn die Beschäftigung nicht zustande gekommen ist.

Trotz der von uns bereits vor Monaten vorgenommenen Änderungen zur besseren Transparenz der Verfügbarkeit von Bewerberinnen und Bewerbern im **Online-Bewerbungsverfahren für Vertretungseinstellungen (BEOv)** müssen wir feststellen, dass zwar 83 % aller Bewerberinnen und Bewerber die **Schreibberechtigung für Ihre Vertragsdaten** erteilt haben, aber bei nur 2 % der Bewerberinnen und Bewerber auch Einträge vorgenommen worden sind.

Ich bitte Sie im Interesse aller Schulleitungen daher, bei Einstellungen die Vertragsdaten zu erfassen, sofern hier eine Genehmigung der eingestellten Dienstkraft vorliegt und in allen anderen Fällen um diese Genehmigung zu bitten.

Die Erfassung wird von der einstellenden Schulleitung durch die Eingabe der Vertragsdaten nach dem Aufrufen des entsprechenden Links "aktuelle Vertragsdaten" direkt in BEOv vorgenommen.

Aus gegebenen Anlass bitte ich bei der **Beschäftigung von pensionierten Lehrkräften** ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass eine Anrechnung eines Teils der PKB-Bezüge auf die Pension erfolgen kann. Dies sollte vor Beginn der Tätigkeit bei der zuständigen Versorgungsbehörde, für Ruhestandsbeamte/innen des Landes Berlin das Landesverwaltungsamt, von den Dienstkräften selbst abgefragt werden, damit bei den pensionierten Lehrkräften später keine Missverständnisse entstehen.

In Zusammenhang mit der **Aufstockung von teilzeitbeschäftigten Lehrkräften im Rahmen der Personalkostenbudgetierung** haben wir bisher darum gebeten, die zuständige Personalvertretung immer dann zu beteiligen, wenn ein Zeitraum von 2 Monaten überschritten wird und die erhöhte Stundenzahl mehr als  $\frac{1}{4}$  der wöchentlichen Arbeitszeit ausmacht. Aufgrund der Änderungen im Personalvertretungsgesetz (PersVG) wäre zukünftig nur bei einer Dauer von mehr als 3 Monaten eine Beteiligung des Personalrats notwendig. Die Beteiligung der Frauenvertretung und ggf. der Schwerbehindertenvertretung bitte ich allerdings unabhängig von der Dauer und dem Umfang der Maßnahme zu beachten.

Wir werden in den nächsten Wochen anhand der Ergebnisse der Lehrerbedarfsprüfung Ihre **schuleigenen PKB-Budgets für das Haushaltsjahr 2009 festlegen und die Übertragung der Restmittel aus 2008** vorbereiten.

Es verbleibt bei den bisherigen Festlegungen der Jahresbudgets in Höhe von 3 % des anerkannten Unterrichtsbedarfs sowie einer Übertragung der Restsummen bis zu höchstens 50 % des regulären PKB-Ansatzes Ihrer Schule für 2008.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
gez.

L A U B E